DIANO – Diagnose von Notfällen in Organisationen

Betriebliche Notfälle im Arbeitsschutz systematisch berücksichtigen:
psychosoziale Gefährdungen erkennen, bewerten und Handlungsbedarf ableiten

PSYprevent

Warum ist es nötig, Notfälle im Arbeitsschutz zu beachten?

Das grundlegende Ziel des Arbeits- und Gesundheitsschutzes ist es, **Gefährdungen für Sicherheit und Gesundheit möglichst zu vermeiden oder zu minimieren**. Dennoch lassen sich betriebliche Notfälle nicht vollständig ausschließen – deshalb braucht es neben Prävention auch eine angemessene Vorbereitung auf den Ereignisfall.

Betriebliche Notfälle sind selten – ihre Folgen können jedoch erheblich sein. Sie treten unerwartet oder plötzlich auf, sind zeitlich begrenzt und können die körperliche oder psychische Gesundheit sowie die Arbeitsfähigkeit beeinträchtigen. Betroffen sein können unmittelbar Beteiligte ebenso wie Zeuginnen und Zeugen oder Helfende. Psychische Gesundheitsgefährdungen sind wie Arbeitsunfälle zu behandeln.

NOTFALLARTEN

- Arbeitsunfall mit schwerer/tödlicher Verletzung
- Wege- und Verkehrsunfall
- Gewaltsamer körperlicher Übergriff
- Verbale Gewalt
- Sexuelle Übergriffe / sexuelle Gewalt
- Raubüberfall / Geiselnahme / Amoklauf
- Suizid / Suizidversuch
- Plötzlicher Todesfall
- Medizinischer Notfall
- Angriff durch Tiere
- Brand

Sind Notfälle im Unternehmen grundsätzlich möglich, empfiehlt sich ein **psychosoziales Notfallmanagement im Sinne einer Basisvorsorge**. Dazu gehören präventive sowie technische, organisatorische und personenbezogene Maßnahmen, die Notfälle möglichst verhindern und das Unternehmen für den Ereignisfall vorbereiten.

Darüber hinaus sollte geprüft werden, **bei welchen Notfallarten und in welchen Tätigkeiten oder Arbeitsbereichen zusätzlicher spezifischer Handlungsbedarf besteht.**

→ Genau hier setzt DIANO mit seiner Beurteilungslogik an.

DIANO
Diagnose von Notfällen in Organisationen

schafft Unternehmen eine strukturierte, nachvollziehbare Grundlage, um psychosoziale Gefährdungspotenziale bei betrieblichen Notfällen nicht nur zu erkennen, sondern zielgerichtet zu priorisieren und passende Maßnahmen abzuleiten. Das stärkt Prävention, Handlungssicherheit und die Versorgung Betroffener.



Zur Unterstützung bietet DIANO den beurteilenden Arbeitsschutzakteuren verschiedene Referenzwerte aus bisherigen Unternehmensbefragungen zur Orientierung bzw. zur Bestimmung des psychosozialen Gefährdungspotenzials und der Ableitung des Handlungsbedarfs an.

PSYprevent ist ein gemeinsames Dienstleistungsangebot der **prowandel Gesellschaft für Personal- und Organisationsberatung mbH** und des **IGO - Institutes für Gesundheit in Organisationen**.

info@psyprevent.com
www.psyprevent.com

DIANO – Diagnose von Notfällen in Organisationen

Betriebliche Notfälle im Arbeitsschutz systematisch berücksichtigen:
psychosoziale Gefährdungen erkennen, bewerten und Handlungsbedarf ableiten

PSYprevent

DER PROZESSABLAUF IM ÜBERBLICK

1 TÄTIGKEITEN UND ARBEITSBEREICHE FESTLEGEN

Grundsätzlich ist das Anlegen eines Kundenkontos mit Tätigkeiten und Arbeitsbereichen möglich oder es erfolgt eine anonyme Beurteilung, die einmalig downloadbar ist.

2 BETRIEBLICHES EXPOSITIONSPOTENTIAL (E) PRO NOTFALLART FESTLEGEN

Leitfrage: Wie ist für den betrachteten Tätigkeits- bzw. Arbeitsbereich einzuschätzen, dass Beschäftigte von diesem Notfall selbst betroffen sind oder diesen als Zeugen oder Helfende miterleben?

Die betriebliche Fachbeurteilung bleibt immer die maßgebliche Bewertung. Unterstützend können Referenzwerte für die Beurteilung der Exposition eine Orientierung geben, welche in Unternehmensbefragungen erhoben wurden. DIANO bietet drei Vergleichsperspektiven an:

Referenz	Funktion
NACE	Vergleich mit Unternehmen desselben Wirtschaftsabschnitts
UVT	Vergleich mit Unternehmen desselben Unfallversicherungsträgers
Betriebsgröße	Vergleich mit Unternehmen ähnlicher Beschäftigtenzahl

3 DIE BEURTEILUNG DER PSYCHOSOZIALEN BETROFFENHEIT (B) PRO NOTFALLART

Diese wird nicht selbst festgelegt, sondern erfolgt durch vorgegebene Werte aus wissenschaftlichen Studien.

4 PSYCHOSOZIALES GEFÄHRDUNGSPOTENTIAL UND HANDLUNGSBEDARFE ABLEITEN

Anhand der DIANO E&B-Matrix erfolgen diese mit einem übersichtlichen Farbschema.

Ampel & Bezeichnung	Handlungsaussage
GRÜN (kein Gefährdungspotenzial)	kein notfallartspezifischer Handlungsbedarf
GELB (mäßiges Gefährdungspotenzial)	Prüf- und Optimierungsbedarf
ORANGE (erhöhtes Gefährdungspotenzial)	spezifischer Handlungsbedarf
ROT (hohes Gefährdungspotenzial)	prioritärer bzw. dringender spezifischer Handlungsbedarf

5 KLINISCHE LANGZEITWIRKUNG

Ergänzend zum psychosozialen Gefährdungspotenzial weist DIANO die Auftretenswahrscheinlichkeit der Traumafolgestörung PTBS nach Exposition aus. Sie zeigt das Risiko einer schwerwiegenden psychischen Gesundheitsschädigung auf und sollte insbesondere bei der Planung von Prävention, Akuthilfe, weiterführender Betreuung und Nachsorge berücksichtigt werden.

ERGEBNISDARSTELLUNG

- **Rückmeldung pro Bereich:** Für jeden betrachteten Tätigkeits- bzw. Arbeitsbereich werden die Informationen der Schritte 2-5 für jede Notfallart dargestellt.
- **Gefährdungsübersichten:** Wenn mehrere Tätigkeiten oder Arbeitsbereiche beurteilt wurden, kann eine übersichtliche Rückmeldung zu der festgestellten Handlungsprioritäten erfolgen.
- **Übersicht zum Aufbau eines psychosozialen Notfallmanagements** mit technischen, organisatorischen und personenbezogenen Maßnahmen

PSYprevent ist ein gemeinsames Dienstleistungsangebot der **prowandel Gesellschaft für Personal- und Organisationsberatung mbH** und des **IGO - Institutes für Gesundheit in Organisationen**.

info@psyprevent.com
www.psyprevent.com